Inhalt

Vorwort 7

Politisch-geistlicher Raufhandel: Der Weg in den Krieg 15
Konfessionalisierung: Politik und Polemik 18
Die böhmische Krise 26

Krieg der Worte 33

Böhmen, die Kurpfalz und der Winterkönig 36
›Der Löwe aus Mitternacht‹ 43
Heldenverehrung und -verklärung: Gustav Adolfs
Triumph im Tod 51
Ein politischer Deutscher im Ausland:
Georg Rodolf Weckherlin 60
Protestantisches Feindbild: Tilly 69
Der Fall Wallenstein 75

Krieg 83

Krieg als Alltag und Lebensform: ein Söldnerleben 83
Stimmen der Zivilbevölkerung 90
Stadt: Gewalt, Seuchen, Hunger 90
Klosterleben 101
›Bewältigung‹ des Grauens 103
Epigrammatisches Kaleidoskop: Der Blick eines
Satirikers 109
Grimmelshausen zeigt, »was Krieg vor ein erschreckliches
und grausames Monstrum seye« 119
Chronik und Roman 121
Verkehrte Welt 126
Krieg als Strafgericht? 131
Die Gesellschaft im Krieg, Krieg in der Gesellschaft 136
Gewinner und Verlierer 136

Inhalt 5

Kriegführung und Bevölkerung, Bauernklagen und -aufstände	142
Hexenwahn	149
Deutschlandklagen	161
Die vertriebene Germania	163
Literatur als Hoffnungsträger	168
Klage, Trost und Widerstand: Martin Opitz' episches <i>Trostgedichte in Widerwärtigkeit des Krieges</i>	177
Frieden! Frieden?	184
Friedenssehnsucht, Friedenshoffnungen	184
Friedensverhandlungen, Nürnberger Friedensfeiern	188
Nach den Feiern	200
Epilog: Der Mars ist nun im Ars	207
Anhang	
Anmerkungen	217
Kurzbiographien: Autoren, Autorinnen des 17. Jahrhunderts	236
Abbildungsnachweis	257
Personenregister	260